

	<p>Objekt: Sachsen-Lauenburg: August</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18283648</p>
--	--

Beschreibung

Doppelschlag und Stempelschaden auf der Rückseite.

Vorderseite: Das herzoglich-sächsische Wappen in Kartusche.

Rückseite: Reichsapfel mit Wertzahl Z4.

Doppelschlag: Eine Münze ist zwei- oder mehrmals mit dem Prägestempel geprägt worden, wodurch ein leicht verschobenes, mehrfaches Münzbild entstehen kann.

Stempelschaden: Ein sichtbarer Schaden (Riss, Bruch, Abrieb, Korrosion) an einem Prägestempel, der bei den mit diesem Stempel produzierten Münzen sichtbar wird.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.88 g; Durchmesser: 16 mm;
Stempelstellung: 4 h

Ereignisse

Hergestellt

wann 1621

wer Barthold Bartels

wo Schleswig-Holstein

Beauftragt

wann

wer August (1619-1656), Herzog von Sachsen-Lauenburg

wo

Besessen

wann

wer Friedrich Tewes (1859-1931)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 17. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- 1/24 Taler (Groschen)
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- B. Dorfmann, Das Münz- und Geldwesen des Herzogtums Lauenburg und Die Medaillen des Hauses Sachsen-Lauenburg (1969) 117 Nr. 79 mit Abb. (dieses Stück)..